

Der Kalkstein, Alpenkalk, ergreift den Muschelkalk, den Jura, die Kreide; der Sandstein, Wiener Sandstein, Karpathensandstein, Flysch, Högl-, Gurnigel-Sandstein u. s. w. begreift Schichten des Keuper, des Grünsandes und Néocomien, endlich der tertiären Molasse. Es war bei der Anlage der Karte so wenig möglich, alle Fundorte genau zu bezeichnen, als es selbst jetzt geschehen könnte, wenn eine schnelle Vollendung einer Karte beabsichtigt würde. Nach den in der Nähe von Wien angestellten Beobachtungen glaubte Bergrath Haidinger den Kalk über den Sandstein stellen zu müssen, den letztern auf die Beobachtungen der Calamiten, Pterophyllen u. s. w. von Wienerbrückel, Gaming, Hinterholz, Pechgraben u. s. w. dem Keuper anreihend. Unzweifelhaft lässt sich die Gosau-Formation mit den Schichten der unteren Kreide parallelisiren, aber es war auch dies nicht durchgängig anzugeben möglich. Überhaupt bleiben hier noch sehr viele Aufgaben zu lösen übrig.

Es wurde ferner noch die merkwürdige Austheilung der abnormen Gebilde hervorgehoben, der rothen Porphyre im Süden der Alpenkette, der Trachyte im Süden der Karpathen, endlich der Basalte im Süden des Erzgebirges, wo sie in einer Linie quer durch den östlichen Alpenbusen bis nach Siebenbürgen, auch südlich von den rothen Porphyren Tirols; so wie die Austheilung der Salzvorkommen und der Steinkohlen, von den Schwarzkohlen durch die Alpenkohlen bis zu den Braunkohlen. Auch der Erzformationen und der Mineralwasser wurde gedacht.

Durch die Karte ist nun eine schöne Übersicht gewonnen, freilich wie bei ersten Übersichtskarten dieser Art eine solche, dass jeder Gebirgsforscher in der Regel gerade da, wo er genau bekannt ist, Verbesserungen anzubringen weiss. Um diese für künftige Arbeiten zu benützen, erging auch in dem Berichte die Bitte:

„Ich lade alle Freunde der geologischen Kenntniss unseres Landes, welche für die eine oder die andere Art der Ausführungen und Verbesserungen (Bestimmung der Grenzen und der Art der Gesteine) Angaben zu liefern vermögen, auf das Angelegenlichste ein, mir selbe mitzutheilen.“

Dabei erscheint die Karte als ein nothwendiger Schritt, der gemacht werden musste, um Arbeiten vorzubereiten, wie sie gegenwärtig in allen civilisirten Ländern theils vollendet, theils noch im Gange sind. So die wundervollen Leistungen der geologischen Landes-